

beati sub his verbis procedendum duximus: Ad laudem et honorem sanctae et individuae trinitatis et exaltationem fidei catholicae et christianae religionis augmentum, auctoritate domini nostri Jesu Christi ac beatorum Petri et Pauli apostolorum et nostra de fratrum nostrorum consilio decernimus et diffinimus, bonae memoriae Bennonem olim episcopum Misnensem sanctum esse et in sanctorum cathalogo ascribendum, ipsumque in eodem sanctorum confessorum cathalogo describimus statuentes, ut ab universali ecclesia quolibet anno festum ipsius et officium sicut pro uno confessore pontifice die sexta decima mensis Junii, hoc est die depositionis suae devote et solemniter celebretur, et insuper eadem auctoritate omnibus vere penitentibus et confessis, qui annis singulis ad sepulcrum eiusdem sancti Bennonis eadem die accesserint, septem annos et totidem quadragenas de iniunctis eis penitentiis misericorditer relaxamus. — Datum Romae apud s. Petrum anno inc. dom. milles. quingent. vicesimo tertio pridie Kal. Junii pont. n. anno primo.

Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden. Rader Bavaria sancta III. 186 sqq. Bullar. Rom. ed. Cherubini I. 630 sqq. Lünig RA. Spicil. eccl. Cont. III. Anhang 43 ff.

### No. 1380. 1381. 1523. 31. Oct.

*Herzog Georg verkauft an das Domcapitel 60 rhein. Gülden (ye einvndczwenzig zinsßgroschen vor den gülden gerechent) jährl. Zinsen von den Dörfern Reymerszdorff (Reinsdorf bei Waldheim), Arris (Arras, Par. Geringswalde) und Gebersbach (Par. Waldheim) für baar empfangene 1200 rhein. Gülden — und nach einer zweiten Urkunde dess. Tages und Jahres 50 Gülden Jahreszinsen uff allen czinsen renthen forwergen schefereyen zu- vnd eingehorungen des ampts vnd schloss Kriebeysteyn für 1000 Gülden rheinisch, die ihm baar zugezählt worden. Geben zu Dressden sambstags aller heyligen abendt ic.*

Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen. Diplomatar. VIII. 4000 ff. und 4059 ff.

### No. 1382. 1524. 29. März.

*B. Johann VII. und das Domcapitel schreiben an den Cardinal Albrecht, Erzbischof zu Magdeburg und Mainz, nachdem durch manchfeltige fuergewandte mühe vnd vleys — so vil erarbeit, das vnser heiligster vater — den heiligen vatern Bennonem weilandt bischouen zw Meissen vmb seins seligen lebens vnd grossen wunderwergk willen die got aus seinen gnaden anc tzweiffell in erhörung seiner vorbitt durch inen vilfaltig gewirckt vnd erzeigt erhoben vnd in die tzaell vnd cathalogum der heiligen geschrieben — Vff das nue gote dem almechtigen in seinem außewelten gepuerliche ehrerbietunge bescheen möge, seindt wir bedacht mittelst götlicher verleihunge das fest genants heiligen vaters Bennonis den nechsten tag nach Viti schirstkünfftigk in vnser cathedrall kirchen czw Meissen mit czimlicher feierlicher herlikeit vnd erhebunge seines gebeines anczwfahen vnd zw haltten. Dieweile aber E. G. wissen, wie ytzo (gote geclagt) die liebe götlicher vnd göttiger wergk bey vilen ihres heiles vorgessenen menschen also gar vil genzlichen vertilgt zwstrawet zerstöret vnd erloschen, das auch sulche milde vnd götliche wergk von inen meher voruolgt den gefürdert werden, ist hirvmb vnser vleissige vnd dinstliche bethe E.G. wollen bestimpts fest in ören steten Magdeburg Meintz Halle vnd Halberstadt von den canzeln vorkündigen lassen vnd deßgleichen gedachte bebstliche bulle vnd vnser offne briue anczw schlagen vorgönnen vnd bey den ören vorschaffen, das sölichem anschlage schimpffliche schmehe adder lesterunge (wie dan czw diser czeit leider gewönlich geschiedt) nicht czwgefügt, vff das got der almechtige in schmehungne seiner lieben heiligen czw vngnediger hartter straffung nicht geraitzt nach bewegt werde. Das wirt vntzweifelichen der almechtige, welcher kein gut wergk*